

Projektaufruf: Lebendige, klimaresiliente Ortszentren & Begegnungsräume

Unsere Ortszentren sind das Herz unserer Gemeinden – Orte zum Einkaufen, Arbeiten, Begegnen und Wohlfühlen. Doch viele stehen vor Herausforderungen wie Leerstand, Hitzeentwicklung oder sinkender Aufenthaltsqualität. Mit diesem Förderaufruf wollen wir neue Impulse setzen und nachhaltige Verbesserungen ermöglichen.

Wir unterstützen **kreative, klimafitte, wirtschaftlich tragfähige und sozial wirksame Projekte**, die Ortskerne beleben, Leerstand sinnvoll nutzen und attraktive Begegnungsräume schaffen. Gesucht werden innovative Vorhaben, die **Wirtschaft, Gemeinschaft, Klimahaushalt und Lebensqualität langfristig stärken**.

Ziel ist es, Maßnahmen zu fördern, die **soziale Begegnung erleichtern** und den Bürgerinnen und Bürgern **zukunftsfähige, hochwertige Räume für Wirtschaft, Austausch und Gemeinschaft** bieten.

Rahmenbedingungen der Förderung

- **Förderbudget:** 180.000 Euro
- **Kostenrahmen pro Projekt:** zwischen 15.000 und 100.000 Euro
- **Förderhöhe:**
 - 35 %, 60 % oder 70% der förderfähigen Kosten, abhängig vom Förderwerber und den Maßnahmen
 - Zusätzlich: **5 % Bonus** für besonders innovative, wirkungsvolle Projekte
- **Einreichzeitraum:** 18. Dezember 2025 – 26. März 2026

Die Einreichung erfolgt über eine Digitale Förderplattform. Dafür ist eine ID Austria und eine Anmeldung bei der AMA erforderlich.

- **Projektauswahl:** erfolgt durch ein regionales Gremium am 29. April 2026
- **Hinweise:**
 - **Pro Förderwerber ist nur ein Projekt förderfähig.**
 - Das Projekt muss **mindestens drei unterschiedliche Maßnahmen bei Umsetzungsprojekten beinhalten** und eine sichtbare Wirkung entfalten.
 - Das Projekt trägt zur **Attraktivierung des Orts- und Stadtzentrums** bei.

Was wird gefördert?

Gefördert werden **softe Maßnahmen**, die zur **Revitalisierung von Ortszentren und zur Belebung von Leerständen** beitragen!

Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum stärken:

- Begrünung, Möblierung, Lichtkonzepte, Trinkbrunnen, Beschattung
- Begegnungsräume zur Stärkung der Gemeinschaft (keine Feste und Veranstaltungen)
- Innovative Mobilitätslösungen (z. B. E-Bike-Stationen, Sharing-Angebote)

Biodiversität fördern:

- Heimische, klimaresiliente Bepflanzung
- Insektenfreundliche Flächen, Nisthilfen, Totholzbereiche, Mikroparks
- Durchlässige Oberflächen, Kreislaufsysteme
- Begrünte Dächer und Fassaden

Neue Nutzungskonzepte & Kommunikation forcieren:

- Entwicklung und Umsetzung **multifunktionaler Konzepte** (z. B. Pop-up-Stores).
- Förderung von **Zwischennutzungen** für Experimente und Innovationen.
- **Bürger_innenbeteiligung durch partizipative Prozesse**

Lokale Wirtschaft unterstützen:

- **Aufbau von Netzwerken und Kooperationen** zur nachhaltigen Standortentwicklung
- Innovative **Marketingmaßnahmen** zur Entwicklung neuer Themen
- Initiativen zur Ausweitung von Öffnungszeiten sowie zur effizienteren Organisation und Abwicklung betrieblicher Prozesse

Was wird gefördert?

Förderfähige Kosten:

- **Planungskosten** für die Entwicklung neuer Konzepte
- **Sachkosten**
- **Personalkosten**
- **Geringfügige bauliche Maßnahmen**, die direkt zur Belebung beitragen
- **Marketingmaßnahmen** zur Standortstärkung

Nicht förderfähige Kosten:

- Gebäudesanierungen, Neubauten & größere Baumaßnahmen
- Einzelvorhaben ohne multifunktionale Nutzung und regionaler Wirkung
- Projekte zur reinen Weitervermietung oder Verpachtung
- Ersatzinvestitionen, Wartungsarbeiten
- Arbeiten an Basisinfrastruktur (z. B. Wasser-, Strom-, Lichtanschlüsse oder WLAN)
- Entsiegelungen, Asphaltierungen, Betonmauern/-sockel
- Beleuchtungsanlagen oder Spielgeräte ohne klimafitten Beitrag
- Planung und Bau von Straßen- und Wegeinfrastrukturen
- Bewässerungsanlagen
- Verfahrenskosten
- Gebrauchte Gegenstände

LEADER REGION Kamptal+

- Fahrzeuge
- Kunstobjekte
- Regionalwährungen

Wer kann einreichen?

- **Gemeinden & Gemeindeverbände**
- **Unternehmen & Unternehmensnetzwerke**
- **Vereine & Initiativen**

Was macht ein gutes Projekt aus?

- **Nachhaltig:** Belebt das Ortszentrum langfristig.
- **Innovativ:** Neue, flexible Nutzungsideen.
- **Gemeinsam:** Bevölkerung und lokale Akteure eingebunden.
- **Vielseitig:** Mischung aus Gewerbe, Kultur & Begegnung.
- **Prozessbegleitung** durch Expertinnen und Experten wird empfohlen

Vorgaben:

- **Verpflichtende Besprechung(en) mit dem LEADER-Team vor Einreichung:**
Eine **Besprechung der Projektidee mit dem LEADER-Team** ist verpflichtend und hat so früh wie möglich zu erfolgen. **Keine Einreichung ohne rechtzeitiges Gespräch!**
- Verschriftlichung der Idee – die Vorlage „Projektbeschreibung“ erhalten Sie vom LEADER-Team
- Mind. 1 Angebot pro Maßnahme. Die Anbieterfirmen sollen bevorzugt aus dem Waldviertel oder NÖ kommen. Die Leistungen von Anbieterfirmen aus dem Ausland sind nicht förderbar.
- Nur umsetzungsreife Projekte können eingereicht werden
- Einreichung ausschließlich über die Digitale Förderplattform der AMA mit ID Austria

Abstimmung & Förderung durch die NAFES – www.nafes.at

Die NAFES (Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadt- und Ortszentren) ist die zuständige Landesförderstelle für Projekte zur Ortskernbelebung.

Daher wird jede Projekteinreichung im Rahmen von LEADER automatisch auf eine mögliche NAFES-Förderung geprüft und mit der NAFES abgestimmt.

Grundsätzlich sind Kombinationsförderungen NAFES & LEADER möglich. Es gibt dafür **Förderobergrenze (50 % bzw. 80 %, je nach LEADER-Fördersatz)**.

Wichtig: Die NAFES-Förderung ist vorrangig auszuschöpfen. Erst danach können LEADER-Mittel ergänzend herangezogen werden – bis zur maximalen Förderobergrenze.

Kontakt zum LEADER-Team

Verein LEADER-Region Kamptal+, Danja Mlinaritsch
Tel.: 0664/3915751, Mail: office@leader-kamptal.at
Webseite: www.leader-kamptal.at

